

Nr.: 126/2017

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	03.07.2017
■ Fachbereich	Bildung & Kultur	
■ Verfasser/-in	Bleile, Martina	
■ Telefon	07621 410-1400	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	19.07.2017

Tagesordnungspunkt

Finanzierung der Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Geräte am Berufsschulzentrum Lörrach

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsausschuss stimmt der einmaligen Finanzierung der Überprüfung der ortsveränderlichen elektrischen Geräte am Berufsschulzentrum Lörrach aus Mehrerträgen der Sachkostenbeiträge 2017 zu.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	3	Bildung & Kultur
Produktgruppe	21.30	Berufliche Schulen des Landkreises Lörrach
Produkt(e)	21.30.01 21.30.02 21.30.03	Gewerbliche Schulen des Landkreises Lörrach Kaufmännische Schulen des Landkreises Lörrach Mathilde-Planck-Schule Lörrach
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs- / Schulangebote nach dem Schulentwicklungsplan geschaffen
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
rd. 50.000 €		€	

im Finanzhaushalt

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	€

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				50.000		
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				0		
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Finanzierung über Mehrerträge bei den Sachkostenbeiträgen des Landes für 2017

Begründung

■ Sachverhalt

Nach der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 4 – Elektrische Anlagen und Betriebsmittel sind die elektrischen ortsveränderlichen Betriebsmittel an den kreiseigenen Schulen regelmäßig zu überprüfen. Die Schulen hatten sich in Abstimmung mit der Verwaltung 2014 entschieden, eine Elektrofachkraft für diese Aufgabe einzustellen. Der Schulelektriker arbeitet seither eine Schule nach der anderen ab und übernimmt die technische Überprüfung sowie die gleichzeitige Inventarisierung der Geräte. Ziel war es, anhand dieser Inventarliste künftig eine Ausschreibung wirtschaftlich vornehmen zu können.

Die technische Überprüfung kommt jedoch nicht so zügig voran, wie zunächst angenommen. Die Gründe hierfür sind vielschichtig (höhere Anzahl an Geräten als angenommen, krankheitsbedingte Ausfallzeiten, hoher Zeitaufwand für die Erfassung der Geräte, Wechsel der Facilitymanagement-Software). Es ergibt sich nun die Situation, dass die turnusmäßige Überprüfung der Geräte am Berufsschulzentrum Lörrach (Gewerbeschule Lörrach, Kaufmännische Schule Lörrach und Mathilde-Planck-Schule Lörrach) dringend ansteht und von unserem Schulelektriker nicht mehr rechtzeitig vorgenommen werden kann. Die Aufgabe muss von Dritten übernommen werden und wird zeitnah ausgeschrieben. Die Überprüfung der fehlenden Geräte soll noch dieses Jahr erfolgen.

Die Finanzierung der technischen Überprüfung (Personal- und Sachkosten des Schulelektrikers) erfolgt über die Schulbudgets der Schulen, da es sich um Kosten des laufenden Schulbetriebs handelt. Dieser Aufwand wurde 2015 bei der Neubemessung der Schulbudgets miteinkalkuliert. Die zusätzlich anfallenden Kosten für die ausstehende Überprüfung der Geräte am Berufsschulzentrum Lörrach werden auf maximal 50.000 EUR geschätzt. Den Schulen ist es nicht möglich, dies zusätzlich aus dem Schulbudget zu bestreiten.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Finanzierung dieser einmalig entstehenden Kosten aus Mehrerträgen der Sachkostenbeiträge 2017 sicher zu stellen. Wie im Haushaltszwischenbericht aufgeführt, ergeben sich bei den Sachkostenbeiträgen des Landes im Haushaltsjahr 2017 Mehrerträge bei den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren von 286.500 EUR und bei den Beruflichen Schulen von 474.200 EUR, die in Höhe von 224.500 EUR als erhöhte Schulbudgets weiter gegeben werden. Es verbleibt eine Verbesserung in 2017 durch die Sachkostenbeiträge von insgesamt 536.200 EUR. Eine Bezuschussung durch den Schulträger wäre daher möglich.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I